

# Gemeindebrief

für die Kirchengemeinden  
Niederwalgern-Oberwalgern und Roth



März 2024 – Juni 2024



*Monatsspruch April:*

*Seid immer bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, wenn euch andere nach der Hoffnung fragen, die euch erfüllt.*

1. Petrus 3,15

## Andacht

Liebe Gemeinde,

was bedeutet Ostern für uns, heute, im Frühjahr 2024? Es bedeutet, dass das Wichtigste in unserem Leben nicht das Negative ist. Sondern: dass es eine Einladung an uns Christen gibt, uns selbst von neuem als österliche Menschen zu entdecken. Das ist etwas, das grundlegender ist als jede andere Eigenschaft, die wir haben. Wir sind diejenigen, die zu einer neuen und lebendigen Hoffnung auferweckt wurden. Wir sind diejenigen, die sicher sind, weil unsere Identität in Christus, im Herzen Gottes geborgen ist. Wir sind diejenigen, die zum Freundeskreis Jesu gehören.



Was bedeutet das? Schauen wir in die Ostergeschichte: es bedeutet, dass wir nicht im Stich gelassen werden. Gott wird unsere Hand nicht loslassen, niemals. Es bedeutet, dass wir, wenn wir zurückblicken, sehen können, dass Gott in Christus den Menschen durch das Schlimmste hindurch beigegestanden hat. Und wenn wir

nach vorne schauen, sehen wir, dass Gott in Christus den Zustand, in dem wir die Welt und einander hinterlassen, in etwas Schöneres verwandeln wird, als wir es uns vorstellen können.

Ostern bedeutet also, dass wir nicht allein sind, nicht heute und nicht morgen. Es bedeutet, dass wir, was auch immer geschieht, uns nicht dem Negativen hinzugeben brauchen, denn Gottes Gegenwart ist da, und sie kann in der zerbrochenen, aber schönen Gemeinschaft gefunden werden, die Jesus um sich versammelt. Es bedeutet, dass er selbst diejenigen heilt, die seinen Namen nicht kennen. Es bedeutet, dass wir gefunden werden, so wie wir sind, von Gott, und von anderen, und vielleicht sogar von uns selbst. Es bedeutet, dass wir Grund zum Singen haben.

Friede sei mit Ihnen,

Ihr

Martin Hahn

### Dietrich (Dieter) Wolf – ein Leben für die Musik

Heute war ich bei Dieter Wolf und habe ein wenig aus seinem Leben erfahren und möchte das mit Ihnen allen teilen.

In diesem Jahr feiert er sein 50-jähriges Jubiläum als Chorleiter in Wolfshausen. Das ist eine lange Zeit, aber im Gespräch hat er erzählt, dass er schon viel länger als Chorleiter tätig ist, nämlich schon seit seinem Studium. Dort zählte es mit zu den Aufgaben der Studenten, einen Chor zu leiten. Und wenn man rechnen kann, dann ist das einfach schon viel länger her als nur die 50 Jahre.

Aber Schritt für Schritt.

Dieter Wolf hat für das Lehramt Musik studiert und dann während des Studiums seine Frau Elisabeth kennengelernt. Als verheirateter Mann ist er mit seiner Frau 1970 nach Wolfshausen in das Haus seiner Schwiegereltern gezogen und war Lehrer in Gießen.

Nachdem die drei Töchter geboren waren (Esther 1974, Julia 1976



und Rahel 1977), wollte er sich gerne mehr in der Nähe seiner Familie befinden und nicht mehr den weiten Weg nach Gießen auf sich nehmen. So kam es, dass er sich um eine Versetzung an eine Schule in Marburg bemühte und schlussendlich Lehrer an der Elisabethschule in Marburg wurde. Seit 1981 bis zu seiner Pensionierung 2005 war er dort als Lehrer tätig; und das mit Leib und Seele. Er gründete einen Schulchor und etablierte Gottesdienste mit seinen Schülern zur Weihnachtszeit und auch zum Schuljahresabschluss. Es war ihm immer ein Anliegen, die Schüler nicht nur musikalisch anzuleiten, sondern auch mit Gottes Wort in Kontakt zu bringen. Er erzählte, ihm war es wichtig, dass die Schüler mit einem Gotteswort und dem Segen in die Ferien



## Menschen aus der Gemeinde

„entlassen“ wurden. Und auch die Gottesdienste zur Weihnachtszeit wurden gerne mitgestaltet und besucht.

In Wolfshausen hat er dann zum Jahreswechsel 1973/74 einen Kirchenchor gegründet und ist bis heute dessen Leiter. Immer noch trifft man sich einmal in der Woche zum Proben. Auch wenn es dem Chor wie vielen anderen Chören an Nachwuchs fehlt, wird dort noch immer gerne gesungen und der Chor nimmt im Jahresverlauf etliche Aufgaben wahr. Immer wieder wirkt der Chor in den Gottesdiensten mit, sei es zu Erntedank, zum Adventssingen (der Gemeindebrief hat darüber in der letzten Ausgabe berichtet) oder zu Weihnachten und Ostern.

Viele kennen Dieter Wolf auch von seinen Diensten an Klavier oder Orgel. Auf meine Frage hin, was er sich als Chorleiter wünscht, erzählte er mir, dass er den Menschen Gott durch die Musik nahebringen will und dass das Singen eine Art der Verkündigung von Gottes Wort durch die Lieder ist. Das ist ihm wichtig und man merkt: dafür brennt er noch immer.

Am 26. Mai um 11:30 Uhr wird es in Wolfshausen einen Gottesdienst zum 50-jährigen Jubiläum des Chores und somit auch des Chorleiters geben. Alle sind herzlich eingeladen, dies gemeinsam mit Dieter Wolf zu feiern – inklusive eines Umtrunkes und Imbisses nach dem Gottesdienst.

Wir sind Herrn Wolf von Herzen dankbar für sein großes Engagement und wünschen ihm weiter alles Gute, Gottes Kraft und Segen für sich, seine Familie und seine Aufgaben.

*Heidi Kahl-Marburger*



## Seit nunmehr 50 Jahren singt der Wolfshäuser Kirchenchor

Nachdem Pfarrer Gerhard Fischer sein Amt im Kirchspiel Roth angetreten hatte, traf sich der neu ins Leben gerufene Kirchenchor Wolfshausen zum ersten Mal im Januar 1974 zu einer Probe im alten Schulhaus. Im Anschluss an einen Gottesdienst im Dezember 1973 hatten sich etliche Gemeindeglieder getroffen, um dieses erste gemeinsame Singen zu verabreden. Seit nunmehr 50 Jahren haben wir regelmäßig geprobt und mit dem erarbeiteten Liedgut in vielen Gottesdiensten versucht, unseren Glauben zu bezeugen und dazu beizutragen, das Wort Gottes mit unserem Singen zu verkünden.



*Vor der Kirche in Wolfshausen zeigt sich der Chor, wie er vor zehn Jahren bestand.*

Viele der Mitwirkenden sind schon seit 50 Jahren bei dieser Sache! Leider sind sehr viele der ursprünglichen Mitglieder im Laufe der Jahre verstorben, mehrere können aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr aktiv dabei sein. Obwohl einige, auch Jüngere, hinzugekommen sind, ist unser Kreis auf nunmehr 16 Aktive geschrumpft, und wir würden uns über jede neue Stimme freuen. Doch die gegenwärtige Besetzung ermöglicht es uns immer noch, auch anspruchsvollere Kompositionen zum Klingen zu bringen. Dafür sind wir zutiefst dankbar, denn wir dürfen immer wieder die Gnade einer Gemeinschaft erfahren, die zu einer großen Familie zusammengewachsen ist. In einem Gottesdienst am 26. Mai um 11:30 Uhr wollen wir in besonderer Weise unserer Freude am gemeinsamen Singen Ausdruck verleihen. Ein kleiner Imbiss wird sich anschließen.

Im späteren September diesen Jahres wollen wir bei einem Liedernachmittag, den wir zusammen mit dem Posaunenchor im Bürgerhaus gestalten werden, auch das Publikum zum freudigen Einstimmen einladen.

*Dietrich Wolf, Chorleiter*

### Kirchenportal - renovieren oder abbauen?

Bei der Baubegehung der **Kirche in Wenkbach** fiel im Frühjahr auf, dass sich die Eingangsüberdachung stark geneigt hatte und die Kirchenmauer Risse zeigte. Damit die Beschädigung der Kirchenmauer besser in Augenschein genommen werden konnte, wurde zunächst in einer Aktion an einem Samstagvormittag neben dem Begräbnen von Waschbetonplatten auf der Zuwegung zur Kirche auch eine Dornenhecke an der Kirchenmauer entfernt.



Jetzt war die starke Beschädigung der Mauer bei der Eingangsüberdachung gut zu sehen. Nun galt es zu entscheiden, was weiter geschehen sollte: Renovierung oder wenn dies nicht bezahlbar wäre, gar der Abbau der Eingangsüberdachung. Es folgten Gespräche mit der Bauabteilung des Kirchenkreisamtes, und daraufhin wurden Handwerker gesucht, die die Arbeiten durchführen konnten und wollten. In Zimmermeister Thomas Groß aus Wenkbach wurde ein sehr kompetenter Zimmermann gefunden und in Bildhauer und Steinmetz Jan Trautmann ein Liebhaber von alten Sandsteinportalen. Die Summe der Angebote beider Handwerker lag innerhalb des Budgets des Kirchenvorstands, und somit entschied sich der Kirchenvorstand Roth für eine Renovierung.

Nachdem dann auch Ende September der Denkmalschutz der vorgesehenen Maßnahme zugestimmt hatte, konnte im Oktober mit den Arbeiten begonnen werden. Dazu hatte sich neben Zimmermeister Thomas Groß auch eine kleine Gruppe freiwilliger Helfer, Heinrich Seibel, Klaus Lemmrich, Reinhard Karber und Kurt Barth eingefunden. Doch wie sollte die Holzkonstruktion von den Sandsteinfeilern abgehoben werden? Mit einem Traktor war der Bereich nicht zu erreichen - da kam Benjamin Eckert mit seinem Radlader ins Spiel. Er war gerne bereit, die Holzkonstruktion abzuheben und nach Abschluss der Arbeiten auch wieder auf die neu aufgemauerten Sandsteinfeiler aufzusetzen. Als besondere Schwierigkeit bei der Aktion war zu beachten,



## Aus dem Kirchenvorstand



dass die Holzkonstruktion in eine Nut der obersten Sandsteine eingelassen war.

Nachdem der Zimmermann die Holzkonstruktion gerichtet hatte, setzte er zwei weitere Kopfbänder aus Eichenbalken ein. Von der so zusätzlich stabilisierten Dachkonstruktion fertigte sich Steinmetz Jan Trautmann eine Schablone, damit nach dem Aufbau der Sandsteinmauer alles wieder passgenau in die Nut der obersten Sandsteine

eingesetzt werden konnte. Jetzt konnten Zimmermann und Steinmetz nebeneinander arbeiten. Unterstützt wurden sie dabei von den beiden Kirchenvorstehern Reinhard Karber und Kurt Barth als "Handlanger", die auch die Balken neu gestrichen haben, natürlich mit einer Leinölfarbe in „Englischem Rot“. Auch die Schwingtüre wurde abgeschliffen und neu gestrichen. Am 9. November war es dann so weit: die neu aufgebauten Sandsteinpfeiler waren verfugt und ausgehärtet, sodass die Holzkonstruktion wieder aufgesetzt werden konnte. Wieder waren alle Helfer zur Stelle und Benjamin Eckert zirkulierte mit seinem Radlader millimetergenau die Holzkonstruktion in die Nut der Sandsteine. Steinmetz und Bildhauer Jan Trautmann sowie unser Zimmermeister Thomas Groß konnten stolz auf ihre sehr gute Handwerksleistung sein. Mit einer Flasche Bier wurde das Ergebnis gefeiert. Durch die gute Zusammenarbeit und die Eigenleistung der Helfer konnte sogar noch etwas Geld eingespart werden.



Zuletzt sei noch erwähnt, dass im Zuge dieser Arbeiten auch eine neue Lampe an der Eingangsüberdachung durch Reinhard Karber angebracht wurde, und somit ein weiterer Sicherheitsmangel aus der Sicherheitsbegehung behoben werden konnte. Nach dieser gelungenen Aktion sind die Helfer und Kirchenvorsteher weiter motiviert, auch in diesem Jahr durch Eigenleistung noch weitere Tätigkeiten zur Sicherung der Kirchenmauer in Wenkbach als Vorbeugemaßnahmen durchzuführen.

*Kurt Barth*

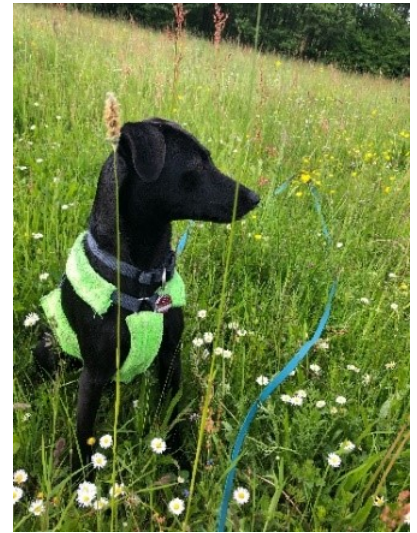
### Das Pfarrhaus ist vermietet

Seit dem 01. Februar steht das Pfarrhaus in Niederwalgern nicht mehr leer. Wir, das sind Melanie Zylenas, Benjamin Rosemeier und die kleine Amsel (die gar kein Vogel ist) sind in das schöne Haus mit großem Garten eingezogen. Zuvor haben wir in Marburg gewohnt, wo Frau Zylenas weiterhin als Psychologin arbeitet. Herr Rosemeier ist als Softwareentwickler in Frankfurt tätig. Zum Glück kann er meistens im Homeoffice arbeiten, damit er mit Amsel viel von der freien Natur genießen kann.

Wenn Sie Herrn Rosemeier bei seinen Spaziergängen begegnen, wird er Ihnen vermutlich durch seinen Blindenstock auffallen. In ihrer Freizeit macht Frau Zylenas gern Yoga und Herr Rosemeier spielt in mehreren Bands (E-Gitarre/Gesang).

Wie das ein Umzug so mit sich bringt, sind wir aktuell viel im Haus und im dazugehörigen großen Garten beschäftigt. Sobald wir uns größtenteils wohnlich eingerichtet haben, freuen wir uns darauf, die Dorfgemeinschaft besser kennenzulernen.

Auf eine gute Nachbarschaft und mit besten Grüßen  
Melanie Zylenas, Benjamin Rosemeier und Amsel



Wir **bedanken** uns vom letzten Gemeindebrief

...für die gespendeten Beamer! Gleich zwei Geräte können nun in unseren Kirchengemeinden zum Einsatz kommen.

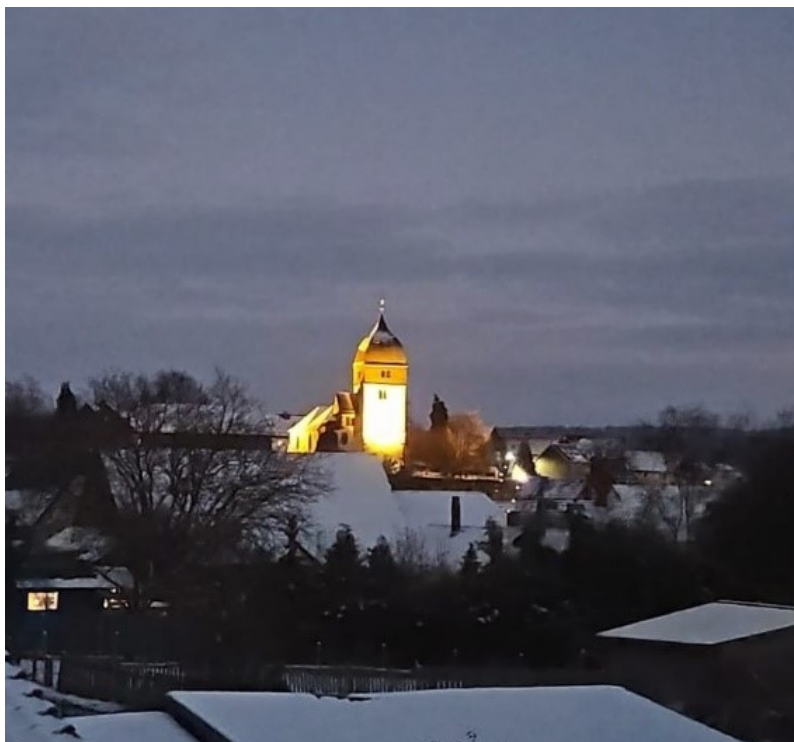
...bei denjenigen, die auf uns zugekommen sind und sich mit ihren Fähigkeiten in den Ausschüssen einbringen werden, zum Beispiel im Finanzausschuss oder in der Redaktion des Gemeindebriefes.

...und natürlich bei allen, die unsere Öffentlichkeitsarbeit unterstützen: für Ihre Mitarbeit in der Redaktion und beim Verteilen, für Ihre Spenden und für Ihre Rückmeldungen



### Kirchenbeleuchtung Niederwalgern

Als wir uns im Kirchenvorstand dazu durchgerungen hatten, es zu wagen, die Kirche in Niederwalgern in dieser Advents- und Weihnachtszeit wieder zu beleuchten, hätten wir nicht mit so viel positivem Zuspruch gerechnet. Während vor allem Herr Sommer sich noch bemüht hat, die etwas angezählte Elektrik zum Funktionieren zu bringen, riefen im Pfarramt schon Menschen an, die fragten, ob die Kirche nicht wieder angestrahlt werden könnte, sie würden das vermissen. Wie schön, dann sagen zu können: Wir arbeiten daran! Da die Zeitschaltuhr für diese Beleuchtungssaison nicht mehr zu reaktivieren war, ist Herr Sommer allabendlich zur Kirche gegangen, um das Licht ein- und auszuschalten. War er verhindert, sind andere aus dem Kirchenvorstand eingesprungen. Dank dieses Engagements konnten sich viele Menschen am Anblick der weithin sichtbaren Kirche erfreuen.



Die gute Nachricht ist: Von Advent bis Lichtmess wird es auch dieses Jahr wieder der Fall sein - dann hoffentlich mit funktionierender Zeitschaltuhr 😊

Die gute Nachricht ist: Von Advent bis Lichtmess wird es auch dieses Jahr wieder der Fall sein - dann hoffentlich mit funktionierender Zeitschaltuhr 😊

*Regina Rauh*

### Zur EKD-Missbrauchsstudie

Nach mehr als drei Jahren Bearbeitungszeit ist im Januar eine umfassende Missbrauchsstudie für die evangelische Kirche in Deutschland veröffentlicht worden, die von der EKD in Auftrag gegeben worden war. Unsere Erschütterung darüber bringen wir in einem Gebet vor Gott:

*Ewiger Gott, wir beten für alle Menschen, die von einem Mitarbeiter, von einem Pfarrer, von einem Mann der evangelischen Kirche missbraucht worden sind. Sei bei diesen Menschen, umhülle sie mit dem Mantel deiner Gerechtigkeit. Beschütze sie, bewahre sie und lass diese Kirche umkehren.*

*Unsere Strukturen haben dazu beigetragen, dass Täter geschützt worden sind. Als ob es keinen Gott gäbe, der alles sieht und richten wird.*

*Als ob das Leben eines Kindes nicht das Heiligste wäre, was wir kennen.*

*Führe uns auf sichere Wege.*

*Amen*

Die Ergebnisse der Studie sind sehr wichtig für uns. Sie werden intensiv diskutiert, in unserer gesamten Kirche und auch hier vor Ort, dessen seien Sie versichert. Wir haben bereits Pfarrpersonen, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen fortgebildet, um für dieses Thema sensibel zu werden und tun dies auch weiterhin. Wir nutzen darüber hinaus die Expertise, die wir bereits haben durch die Jugendpflegerinnen, Erzieherinnen und Lehrerinnen in unseren Reihen, und sind gerade dabei, Schutzkonzepte zu entwerfen, die dem Rechnung tragen, was wir wissen. Falls Sie Fragen haben zu diesem Thema, können Sie sich an die KV-Mitglieder und Pfarrpersonen wenden. Falls Ihnen ein Fall bekannt ist, den Sie melden möchten, verwenden Sie dazu bitte die untenstehenden Kontaktdaten:

### **Fachstelle zum Schutz vor sexualisierter Gewalt der EKKW**

Bei der Fachstelle zum Schutz vor sexualisierter Gewalt der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck können sich Betroffene sexualisierter Gewalt im Bereich der Landeskirche melden, egal wie lange das Ereignis schon zurückliegt. Es können sich aber auch Menschen melden, die sexualisierte Gewalt beobachtet haben.

**Telefon: (0151) 1675 2077 oder (0561) 9378 404 oder Email: [praevention@ekkw.de](mailto:praevention@ekkw.de)**

## Aus dem Kirchenvorstand

Unabhängige Fachberatungsstellen in Fällen sexualisierter Gewalt (*kostenlos und auf Wunsch anonym*)

**Kreis Marburg-Biedenkopf:**

**Wildwasser Marburg e.V.**

Wilhelmstr. 40, 35037 Marburg

Tel.: (0 64 21) 1 44 66

E-Mail: **info@wildwasser-marburg.de**;

### **Gemeindebrief - lieber digital?**

Schön, dass Sie den Gemeindebrief lesen. Wenn Sie dies lieber digital tun möchten, teilen Sie uns dies gerne per mail mit:

**(Pfarramt.unteres-Lahntal-1@ekkw.de)**

Auch auf den **homepages der Gemeinden** finden Sie jederzeit aktuelle Informationen:

[www.kirchengemeinde-niederwalgern-oberwalgern.de](http://www.kirchengemeinde-niederwalgern-oberwalgern.de)

<https://ekkw-kg-roth.wixsite.com/home>

Demnächst: "**Baum- und Grünschnitt rund ums Gemeindehaus**" in Niederwalgern als Gemeinschaftsaktion. Wir freuen uns über helfende Hände! Bitte melden Sie sich für genauere Absprachen und Informationen bei Martin Sommer, 06426 – 928154. Jede/r Mithelfende ist herzlich willkommen.

### **Spenden für Gemeindebrief**

Wir freuen uns über Ihre finanzielle Unterstützung für den Gemeindebrief. Sie können gerne etwas überweisen auf das Konto des Evangelischen Kirchenkreisamtes Kirchhain-Marburg:

Konto-Nr.: 2800101 \* BLZ: 52060410 \* EB-Kassel

**IBAN:** DE81 5206 0410 0002 8001 01 \* **BIC:** GENODEF1EK1

Verwendungszweck: „Gemeindebrief Niederwalgern-Oberwalgern“.

Oder: „Kirchengemeinde Roth Gemeindebrief“

**IBAN:** DE1753 3500 0000 0001 2467 \* **BIC:** HELADEF1MAR



### 750 Jahre Wolfshausen

In diesem Jahr feiert Wolfshausen das 750-jährige Jubiläum seiner ersten Erwähnung. Der Ortsbeirat und die Vereine bereiten dazu ein umfangreiches Festprogramm vor. Die Kirchengemeinde Roth möchte sich daran mit folgenden Beiträgen beteiligen:

- *Ein Familiengottesdienst für das gesamte Großkirchspiel an Christi Himmelfahrt (9. Mai) um die Kirche in Wolfshausen herum.*
- *Im Jahr des 700-jährigen Jubiläums 1974 wurde der Kirchenchor Wolfshausen gegründet, der seitdem vielen Gottesdiensten einen würdigen Rahmen verliehen hat. Das 50-jährige Jubiläum des Chors und der Leitung durch Dieter Wolf sollen in einem besonderen Gottesdienst am 26. Mai gefeiert werden mit dazugehöriger Ehrung und anschließendem gemeinsamen Imbiss.*
- *Eine Andacht mit Segen zu Beginn des Grenzgangs am 8. September.*
- *Am 29. September wollen die Marburger Vokalisten abends ein Chorkonzert in der Wolfshäuser Kirche geben.*

Gäste aus allen Orten unserer beiden Kirchengemeinden sind herzlich willkommen! Halten Sie bitte Ausschau nach den detaillierten Einladungen zu den Veranstaltungen.

Gemäß bauhistorischer Untersuchungen ist das Kirchengebäude in Wolfshausen im Kern noch älter als die erste urkundliche Erwähnung des Ortes. Dies verdient eine gesonderte Betrachtung.



*Manfred Lammers, Hans-Georg Lapp*

## Jugendkirchentag 2024

Vom 30.05. – 02.06.2024 findet der Jugendkirchentag der EKHN in Biedenkopf statt. Über 4.000 junge Menschen werden zum großen Glaubensfestival erwartet. In über 200 *Veranstaltungen* können Jugendliche und junge Erwachsene ein vielfältiges Programm erleben.

### Programmhilights

In Biedenkopf wird sich alles um das Motto „Kopf frei, Herz offen!“ drehen. Absolute Highlights sind: Jugendgottesdienste im Schwimmbad, Konzert und Lichtermeer auf dem Schloss, klettern im Hochseilgarten, tanzen auf der Aquaparty und die legendäre Konfi-Rallye.



In den umliegenden Schulen können die Teilnehmenden übernachten. Die Anmeldung zum Jugendkirchentag ist ab Januar 2024 geöffnet.

Ein Dauerticket mit Übernachtung und Frühstück kostet 25,- €.

Wenn Du als Jugendliche/r oder junge/r Erwachsene/r Interesse hast, teilzunehmen, dann wende Dich doch an Pfr. Martin Hahn (martin.hahn@ekkw.de oder 017623925286)

### Interesse am Konfirmandenunterricht?

Am 28.05. findet um 18:30 Uhr ein Elternabend im Gemeindehaus Niederwalgern für alle Interessenten am Konfirmandenunterricht statt. Wir klären alle wesentlichen Informationen für den neuen Jahrgang 2024 /2025 und enden mit einem „Bring and Share“-Abendessen.

Ganz herzliche Einladung

Ihr

Pfarrer Martin Hahn



### Familiengottesdienst des Großkirchspiels am 24.03.2024

An Palmsonntag planen die Kindergottesdienstteams in unseren Gemeinden um 10:30 Uhr einen großen Familiengottesdienst in und um die Rother Kirche herum. Wir wollen an Stationen mit den Kindern Jesu Leben entdecken und seine Auferstehung feiern. Leitmotiv dafür wird die Geschichte einer Raupe sein, die sich zu einem wunderschönen Schmetterling verpuppt. Herzliche Einladung an alle Familien mit Kindern zwischen 5 und 12 in und um das Lahntal herum. Nähere Details veröffentlichen wir vorab auf den Websites unserer Gemeinden und im Wochenblatt. Stay tuned :-).





## Besondere Gottesdienste

### ***Besondere Gottesdienste auf einen Blick:***

- 14.03. (Donnerstag!):** 15.00 Uhr Gemeindehaus Niederwalgern:  
Abendmahlsfeier, barrierearm
- 24.03.:** 10.30 Uhr Familiengottesdienst für das Großkirchspiel in Roth, in  
und um die Kirche und in der Alten Schule
- 28.03.:** 17 Uhr: Gemeindehaus Niederwalgern: Gemeinsame **Sederfeier\***  
mit anschließendem Abendmahl
- 31.03.:** 7.00 Uhr (*Vorsicht, Zeitumstellung!*) Osternacht in der Kirche in Roth  
mit anschließendem Osterfrühstück in der Alten Schule
- 21.04.:** 10.30 Uhr Roth: Gottesdienst mit Ehrungen im Posaunenchor
- 28.04.:** 10.30 Uhr Jubiläums-Konfirmation mit Abendmahl
- 09.05. Himmelfahrt:** 10.30 Picknickgottesdienst rund um die Kirche in  
Wolfshausen
- 20.05.: Pfingstmontag:** Gottesdienst im GARTEN des Gemeindehauses  
Niederwalgern inklusive Taufe und gemeinsamem Picknick
- 26.05.:** 11.30 Uhr Wolfshausen: Chorjubiläum mit anschließendem Imbiss
- 16.06.:** 10.30 Uhr Roth: Konfirmandenvorstellungsgottesdienst
- 23.06.:** 17 Uhr Gemeindehaus Niederwalgern: „Anderer Gottesdienst“ des  
Großkirchspiels
- 30.06.:** 10.30 Uhr Jubiläumskonfirmation in Roth mit Abendmahl
- 07.07.:** 9.30 / 11.00 Uhr Konfirmationsgottesdienste in Niederwalgern
- 14.07.:** 10 Uhr Kooperationsraumgottesdienst am Niederweimarer See
- 04.08.:** 9.30 Uhr Dorffest Wenkbach Bürgerhausplatz

#### **\* SEDERFEIER:**

Bevor Jesus im Garten Gethsemane gefangengenommen wurde, hatte er mit seinen Jüngern den Sederabend gefeiert. Dies ist der Eröffnungsabend der Passafestwoche, in der die Befreiung der Israeliten aus Ägypten gefeiert wird. „Seder“ ist hebräisch und heißt übersetzt „Ordnung“. Biblische Texte

## Besondere Gottesdienste

und Gebete werden nach einer genau vorgeschriebenen Reihenfolge vorgelesen und gebetet, dazwischen isst man symbolische Speisen vom Sederteller und trinkt viermal Wein/Traubensaft. Alles hat eine Bedeutung. An diesem Abend setzte Jesus das Abendmahl ein, indem er an bestimmten Stellen den Ablauf des Abends auf sein Sterben hindeutete. Wir wollen dem nachspüren. Wer sich vorstellen könnte, bei der Vorbereitung mitzuhelfen (z. B. Raum schön herrichten, Karotten vorbereiten, Eier kochen, Charosset-Mus herstellen etc.) melde sich gerne (06426-333).

Um angemessen einkaufen zu können, bitte ich um eine Anmeldung unter 06426-333 oder [pfarramt.unteres-lahntal-1@ekkw.de](mailto:pfarramt.unteres-lahntal-1@ekkw.de) . Natürlich können



Sie auch ohne Anmeldung kommen, durch eine Anmeldung erleichtern Sie uns aber die Vorbereitung. Wenn Sie möchten, können Sie gerne auch einen Kuchenteller und einen Teelöffel mitbringen. ;-)

Regina Rauh

# Gottesdienste März 2024 – Juli 2024

## Weltgebetstag der Frauen – 01.03.2024

19:00 Uhr	Roth	Bürgerhaus (DGH) mit Team
-----------	------	---------------------------

## Okuli – 03.03.2024

09:00 Uhr	Oberwalgern	Gottesdienst mit Prädikant Dr. Schwab
10:30 Uhr	Wolfshausen	Gottesdienst mit Prädikant Dr. Schwab
17:00 Uhr	Hassenhausen	Anderer Gottesdienst mit Pfarrer Hahn

## Lätare – 10.03.2024

09:00 Uhr	Roth	Gottesdienst mit Prädikantin Eidam
10:30 Uhr	Niederwalgern	Gottesdienst mit Prädikantin Eidam

## Donnerstag (!) – 14.03.2024

15:00 Uhr <u>Donnerstag</u>	Niederwalgern	<u>Gemeindehaus</u> , Abendmahlsfeier mit Pfarrerin Zinnkann
--------------------------------	---------------	--

## Judika – 17.03.2024

09:00 Uhr	Oberwalgern	Gottesdienst mit Pfarrerin Zinnkann
10:30 Uhr	Wenkbach	Gottesdienst mit Taufe mit Pfarrerin Zinnkann

## Palmarum – 24.03.2024

10:30 Uhr	Roth	Familiengottesdienst in und um die Kirche und in der Alten Schule mit Pfarrer Hahn
-----------	------	--

## Gründonnerstag – 28.03.2024

17:00 Uhr	Niederwalgern	<u>Gemeindehaus</u> Sederfeier (siehe Seite 16) mit Abendmahl mit Pfarrerin Rauh
-----------	---------------	--

## Karfreitag – 29.03.2024

15:00 Uhr	Wolfshausen	Gottesdienst mit Pfarrerin Zinnkann
16:00 Uhr	Wenkbach	Gottesdienst mit Pfarrerin Zinnkann
17:00 Uhr	Oberwalgern	Gottesdienst mit Pfarrerin Zinnkann



# Gottesdienste März 2024 – Juli 2024

## Ostersonntag – 31.03.2024

07:00 Uhr	Roth	Osternacht mit Osterfrühstück mit Pfarrerin Zinnkann
09:00 Uhr	Oberwalgern	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Hahn
10:30 Uhr	Wolfshausen	Gottesdienst mit Chor und Abendmahl mit Pfarrer Hahn
12:00 Uhr	Argenstein	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Hahn

## Ostermontag – 01.04.2024

10:30 Uhr	Niederwalgern	Gottesdienst mit NJoy-Chor und Abendmahl mit Pfarrerin Rauh
11:30 Uhr	Wenkbach	Gottesdienst mit Chor und Abendmahl mit Pfarrerin Rauh

## Quasimodogeniti – 07.04.2024

09:00 Uhr	Oberwalgern	Gottesdienst mit Lektorin Dr. Wissemann-Garbe
10:30 Uhr	Roth	Gottesdienst mit Lektorin Dr. Wissemann-Garbe

## Miserikordias Domini – 14.04.2024

16:00 Uhr	Wolfshausen	Gottesdienst mit Pfarrerin Rauh
17:00 Uhr	Wenkbach	Gottesdienst mit Pfarrerin Rauh
18:00 Uhr	Niederwalgern	Gottesdienst mit Pfarrerin Rauh

## Jubilate – 21.04.2024

09:00 Uhr	Oberwalgern	Gottesdienst mit Chor und Pfarrerin Zinnkann
10:30 Uhr	Roth	Gottesdienst mit Posaunenchor und Ehrungen mit Pfarrerin Zinnkann

## Kantate – 28.04.2024

10:30 Uhr	Niederwalgen	Jubiläums-Konfirmation mit Chor und Abendmahl mit Pfarrerin Rauh
10:30 Uhr	Wolfshausen	Gottesdienst mit Lektorin Fischer

# Gottesdienste März 2024 – Juli 2024

## Rogate – 05.05.2024

09:00 Uhr	Oberwalgern	Gottesdienst mit Pfarrerin Zinnkann
10:30Uhr	Wenkbach	Gottesdienst mit Pfarrerin Zinnkann
11:30 Uhr	Roth	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Zinnkann

## Christi Himmelfahrt – 09.05.2024

10:30 Uhr	Wolfshausen	Gottesdienst rund um die Kirche mit Picknick mit Pfarrerin Rauh
-----------	-------------	---

## Exaudi – 12.05.2024

09:00 Uhr	Argenstein	Gottesdienst mit Pfarrerin Zinnkann
10:30 Uhr	Niederwalgen	Gottesdienst mit Pfarrerin Zinnkann

## Pfingstsonntag – 19.05.2024

09:00 Uhr	Oberwalgern	Gottesdienst mit Abendmahl und Chor mit Pfarrerin Rauh
10:30 Uhr	Roth	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Rauh

## Pfingstmontag – 20.05.2024

10:30 Uhr	Niederwalgern	<u>GARTEN GEMEINDEHAUS</u> Picknickgottesdienst mit Taufe mit Pfarrerin Zinnkann
-----------	---------------	--

## Trinitatis – 26.05.2024

09:00 Uhr	Wenkbach	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Rauh
10:30 Uhr	Niederwalgern	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Rauh
11:30 Uhr	Wolfshausen	Chorjubiläum mit Imbiss mit Pfarrerin Rauh

## 1. Sonntag nach Trinitatis – 02.06.2024

09:00 Uhr	Oberwalgern	Gottesdienst mit Prädikantin Eidam
10:30 Uhr	Roth	Gottesdienst mit Prädikantin Eidam

# Gottesdienste März 2024 – Juli 2024

## 2. Sonntag nach Trinitatis – 09.06.2024

09:00 Uhr	Wenkbach	Gottesdienst mit Pfarrerin Zinnkann
10:30 Uhr	Niederwalgern	Gottesdienst mit Pfarrerin Zinnkann
11:30 Uhr	Wolfshausen	Gottesdienst mit Pfarrerin Zinnkann

## 3. Sonntag nach Trinitatis – 16.06.2024

10:30 Uhr	Roth	Konfirmandenvorstellungsgottesdienst mit Pfarrer Hahn
15:00 Uhr	Oberwalgern	Gottesdienst mit Taufe mit Pfarrerin Rauh

## 4. Sonntag nach Trinitatis – 23.06.2024

17:00 Uhr	Niederwalgern	<u>Gemeindehaus</u> „Anderer Gottesdienst“ mit Pfarrer Hahn
-----------	---------------	---

## 5. Sonntag nach Trinitatis – 30.06.2024

09:00 Uhr	Oberwalgern	Gottesdienst mit Pfarrerin Zinnkann
10:30 Uhr	Roth	Jubiläums-Konfirmation mit Chor mit Pfarrerin Zinnkann
14:00 Uhr	Lohra	Jubiläumsgottesdienst in Lohra: 30 Jahre Diakoniestation FWL

## 6. Sonntag nach Trinitatis – 07.07.2024

09:30 Uhr	Niederwalgern	Konfirmation mit NJoy-Chor mit Pfarrer Hahn
11:00 Uhr	Niederwalgern	Konfirmation mit NJoy-Chor mit Pfarrer Hahn

## 7. Sonntag nach Trinitatis – 14.07.2024

10:00 Uhr	Niederweimar	Kooperationsraumgottesdienst mit Pfarrerin Zinnkann am Niederweimarer See
-----------	--------------	--



## Besondere Veranstaltungen

### Jubelkonfirmationen 2024

Gehören Sie zu den Konfirmationsjahrgängen **1954 / 1959 / 1964 / 1974**?  
Oder kennen Sie ehemalige Konfirmanden dieser Jahrgänge?

Dann melden Sie sich gerne bei uns, wenn Sie an Ihrem Konfirmationsjubiläum teilnehmen wollen. Wir freuen uns auf schöne Jubelkonfirmationen und über jede und jeden, die ihren Ehrentag mit uns gemeinsam feiern möchte.

Für die Kirchengemeinde Niederwalgern-Oberwalgern findet der Gottesdienst statt:

**am 28.04.2024 um 10:30 Uhr in der Ev. Kirche Niederwalgern**

Für die Kirchengemeinde Roth findet der Gottesdienst statt:

**am 30.06.2024 um 10:30 Uhr in der Ev. Kirche Roth**

**Anmeldung bitte unter: 06426 – 333 oder**  
**[pfarramt.unteres-lahntal-1@ekkw.de](mailto:pfarramt.unteres-lahntal-1@ekkw.de)**

### Hausabendmahl und Abendmahlsfeier im Gemeindehaus

Manchmal ist der Gang in die Kirche schwierig oder die lange Zeit des Stehens beim Abendmahl schreckt ab. Wir möchten Sie herzlich einladen zur **Abendmahlsfeier im Gemeindehaus Niederwalgern, und zwar am Donnerstag, 14. März 2024 um 15:00 Uhr, Am Wiesengarten 6, Niederwalgern.**

Sie können gerne spontan vorbeischauen, oder sich anmelden unter: 06426-333.

Wenn Sie eine kleine Abendmahlsfeier zuhause wünschen, können Sie uns ebenfalls gerne kontaktieren.

Es freuen sich auf Sie, Ihre Pfarrerinnen Regina Rauh und Katharina Zinnkann

## Regelmäßige Veranstaltungen in den Gemeinden

Die entsprechenden Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefes. Zu den regelmäßig stattfindenden Hauskreisen gibt es ausführlichere Informationen auf Seite 32.

### **Roth:**

- Kirchenchor: **dienstags** 20 Uhr im Bürgerhaus Roth
- Posaunenchor Roth-Wolfshausen: **mittwochs** 19:30 Uhr im Gemeindesaal in Roth, Dammstr. 6
- Kindergottesdienst: alle 14 Tage um 10:30 Uhr im Gemeindesaal
- Gebet für den Frieden: **montags** 18:30 Uhr im Gemeindesaal
- Mittwochstreff 60 plus: **mittwochs** 14:30 Uhr, einmal im Monat, Gemeindesaal

### **Niederwalgern:**

- Kirchenchor: **mittwochs** 19:30 Uhr Gemeindehaus Niederwalgern, Am Wiesengarten 6
- Jugendgruppe: abwechselnd **mittwochs / freitags** ab 17 Uhr im Jugendraum des Gemeindehauses im Untergeschoss
- Jungschar: **mittwochs** 16:30 Uhr im Gemeindehaus großer Saal

### **Wenkbach:**

- Kindergottesdienst: 10:30 Uhr alle 14 Tage an der Ev. Kirche in Wenkbach. Auch interessierte Kinder auch aus Niederwalgern und Oberwalgern sind herzlich willkommen.
- Kirchenchor: **dienstags** um 20:00 Uhr im Bürgerhaus Wenkbach

### **Wolfshausen:**

- Kirchenchor: **montags** 19:30 Uhr im Bürgerhaus Wolfshausen
- Jungschar: **donnerstags** 15:30 Uhr im Bürgerhaus Wolfshausen

## Kirchenchor „Jubilate“ jubiliert noch einmal in Roth

Am 1. Advent, dem 03.12.2023, gab es in der Rother Kirche eine musikalische Besonderheit: Neben dem Posaunenchor Roth-Wolfshausen unter der Leitung von Dieter Wolf sang der Kirchenchor „Jubilate“ unter der Leitung von Hannelore Fischer. Das Besondere war: Zu diesem Gottesdienst kamen die



Männer noch einmal als stimmliche Verstärkung hinzu, auch ehemalige Tenor- und Bassstimmen sangen mit, so dass der Chor noch einmal vierstimmig singen konnte. Offen ist, ob der Chor dies noch einmal möglich machen kann. Zum Dank für den langjährigen treuen Einsatz bekam jede und jeder eine Amaryllis. Herr Fritsch hat den besonderen Auftritt in Bild und Video festgehalten.

Der Chor selbst ist über 120 Jahre alt. Nach einer Pause während des zweiten Weltkrieges hatte Johann Leinweber den Chor neu gesammelt und belebt. Er leitete ihn 45 Jahre lang und ermutigte Frau Fischer als langjährige Mitsängerin, die Chorleiterausbildung zu machen. So konnte sie den Chor ab 1993 als Chorleiterin übernehmen. In den letzten 30 Jahren hat sie den Chor begleitet und geführt - und das mit viel Freude, Herzblut und Engagement. Gemeinsam ist man älter geworden und singt immer noch gerne zusammen, solange es möglich ist. Nach einer Pause im Februar wird sich zeigen, auf welche Art und Weise der Chor „Jubilate“ weiter jubilieren wird. Lassen wir uns überraschen!

*Regina Rauh*



## Vom 3. Advent bis zur Christmette ...

Dass 2023 Heiligabend auf den 4. Advent fiel, war für die Planung von Krippenspielen herausfordernd. Dass es an allen Orten geklappt hat, sogar in Oberwalgern und Argenstein, ist den engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu verdanken: Sabrina Zimmermann, Julia Pinschmidt, Manuela Gerhardt, Selina Weller und Rainer Pfeffer, jeweils unterstützt durch engagierte junge Erwachsene und weitere Ehrenamtliche. Danke! Wer sich 2024 mit engagieren möchte - bitte melden, alle freuen sich über Unterstützung. Vielen Dank auch allen, die für schöne Adventsnachmittage sorgten, die die Christbäume geschmückt und die Kirchen weihnachtlich dekoriert haben, dem Posaunenchor und allen Chören Danke für die jeweilige musikalische Ausgestaltung und das Konzert.

### **Im Anschluss finden Sie Impressionen aus den verschiedenen Kirchen:**

Es beginnt mit der Adventszeit und endet mit der Christmette in Niederwalgern. **Lassen Sie sich noch einmal mit hineinnehmen....**

*Regina Rauh*

## Krippenspiel in Wenkbach

An Heiligabend trug sich eine wunderschöne Szene im Gottesdienst der Wenkbäcker Kirche zu: die Kinder des Kindergottesdienstes gestalteten unter der Leitung von Sabrina Zimmermann ein Weihnachtsspiel zur Musik von Vincent Weiss. Den Rhythmus und die Melodie des berühmten Liedes „little drummer boy“ aufnehmend, trommelten, tanzten und spielten die Kinder



rund um die Krippe die heiligen Szenen. Wir als Kirchengemeinde leben von diesen wunderschönen Momenten und danken herzlich Sabrina Zimmermann und allen Kindern, die sich daran beteiligt haben. Das war großartig!

## Krippenspiel in Oberwalgern und Niederwalgern

Am 3. und 4. Advent (Heiligabend) führte eine Gruppe von Freiwilligen rund um Selina Weller und Manuela Gerhardt gemeinsam mit über 20 Kindern ein Krippenspiel auf, und zwar sowohl in Oberwalgern als auch in Niederwalgern. Das Team interpretierte die Weihnachtsgeschichte gekonnt als Fernseh-sendung mit Liveschaltung



nach Bethlehem. Reporter interviewten Josef, Maria und die Hirten. Auch der Politikeil (Herodes) und der Wetterbericht (Stern) wurden detailgetreu nachempfunden. Groß und Klein saßen dicht an dicht und bestaunten die Kunst der noch sehr jungen Schauspielerinnen und Schauspieler. Viele Oberwölger waren sehr angetan davon, dass auch bei ihnen ein Krippenspiel stattfand. Angesichts dieser guten Resonanz werden wir das auch im kommenden Jahr zu realisieren versuchen. Über Mithilfe durch weitere Erwachsene würden wir uns dabei ungemein freuen.

Stellvertretend für das Team Ihr Martin Hahn



In **Oberwalgern** sorgte Frau Aßler mit Unterstützung für weihnachtliche Atmosphäre in die Kirche.



Das Krippenspiel in Argenstein



## Krippenspiel in Roth

Im Krippenspiel „Gute Nachrichten aus Betlehem“ verfolgte ein Reporter das Geschehen rund um die Geburt Jesu. Er begleitete Josef und Maria bei der sehr schwierigen Herbergssuche. Er war live dabei, als die Engel den Hirten auf dem Feld erschienen und sie ermutigten zum Stall zu gehen, um das neugeborene Kind zu begrüßen. Und er führte ein Interview mit Gästen aus dem fernen Morgenland, die einem hellen Stern gefolgt waren und auch den neugeborenen König begrüßen wollten. Zum Abschluss des Krippenspieles sangen die 25 Mädchen und Jungen vom Kindergottesdienst noch gemeinsam „Alle Jahre wieder“, begleitet von drei Flötenkindern und ernteten großen



Applaus von den Besuchern. Der Gottesdienst fand, im Freien, rund um die Kirche, mit echten Ziegen statt.

Auch der einsetzende Regen konnte die Weihnachtsstimmung nicht trüben. Gestaltet wurde der Gottesdienst vom Team des Kindergottesdienstes, unterstützt von einigen Eltern. Der Posaunenchor übernahm die musikalische Begleitung des Gottesdienstes

*Rainer Pfeffer*

In **Wolfshausen** ging es um „Wunschzettel an den Weihnachtsmann“: Was würden sich Menschen heute wünschen - und was wünschten sich wohl Maria und Josef in Bethlehem? Die Weihnachtsgeschichte aus Lukas 2, gelesen von Hans-Georg Lapp, wurde von den Kindern mit dargestellt und von Lilli und Julia Pinschmidt sowie Dieter Wolf medial und musikalisch ausgestaltet. Da bleiben hoffentlich keine Wünsche offen ;-)



*Regina Rauh*



## Impressionen von der Christmette in Niederwalgern

Ja, staunen wollte auch ich wieder, so wie die Hirten damals in der Heiligen Nacht. In Gedanken sah ich viele Menschen, die sich mit mir auf den Weg machen würden, um die frohe Botschaft von Weihnachten neu zu hören und zu sehen. Ich sprach mit Nico Schneider und Isabell Wege von der Burschen- und Mädchenschaft; diese jungen Menschen hatten gemeinsam mit anderen schon große Freude in unserem Dorf mit mancher gelungenen Kirmes verbreitet, warum also nicht auch eine Christmette mit ihnen gestalten? In unserem Gespräch dachten wir auch über ein gemeinsames Abendmahl nach, was früher in der Heiligen Nacht in stets voll besetzter Kirche bei uns gefeiert wurde. Nach diesem guten Gespräch sagten Isabell und Nico und ebenso Lea Studenroth, Daniel Schneider, Niklas Ruppert und Julius Decher ihre Mithilfe zu. Unsere Vorfreude auf die Heilige Nacht wuchs mit jedem Tag. Schließlich kamen noch zwei Konfirmandinnen, Lina Koch und Madita Weidemüller, dazu. Jeder einzelne durfte seine Begabungen dort einbringen, wo er oder sie ihren Platz für die Christmette sah. Der Kreis der Menschen, die sich mit uns auf den Weg machten, wurde immer größer, der Bläserkreis sagte neben Matthias Heuser an der Orgel seine Mitwirkung zu. Welch eine Freude, Welch ein Staunen schon jetzt. Dann kam die Heilige Nacht und viele Menschen zogen mit uns in die liebevoll geschmückte Kirche ein. Gemeinsam feierten wir die Christmette mit dem heiligen Abendmahl, alles so vertraut, untermalt von den Klängen der Orgel und der Bläser. Unser Staunen und die Freude über die Geburt Jesu in dieser Nacht wurde durch einen wundervollen Sologesang von Lea Studenroth, begleitet von Matthias Heuser am Klavier noch verstärkt. Man muss nicht Kind sein, um zu staunen. Auch wir Erwachsenen können das, wie die Hirten damals. Ich denke an meine Kindheit, wo ich erstaunt und ergriffen den Zauber der Heiligen Nacht erleben durfte. Ganz so große Augen wie die Kinder machen wir wohl nicht mehr. Wenn ich mich umsehe oder auch in mich hineinsehe, dann entdecke ich die Freude und große Dankbarkeit für diese gemeinsame heilige Nacht. Leben wir weiter in der Hoffnung, dass uns allen noch viel solcher Stunden miteinander geschenkt werden.

*Margaretha Eidam*

## Veranstaltungen

### Wochenendmusik – Gebet für den Frieden

Im Jahr 2024 jährt sich der Ukraine-Krieg zum zweiten Mal. Das **Trio Prima Vista** spielt zu diesem Anlass am **24.02.2024 um 19:00 Uhr** in der Kirche in Roth.



Frau Jakobi (am Violoncello) war vor zwei Jahren so ergriffen darüber, dass die Wochenendmusik spontan zum Friedensgebet wurde. Sie bat im letzten Jahr darum, an diesem Termin spielen zu dürfen. Dies haben wir sehr gerne realisiert, da die spontane Programmergänzung uns ebenfalls berührt hat. Es ist schön, mit Christen verschiedener Gemeinden zum Gebet zusammenzukommen. Wir beten **montags um 18:30 Uhr** in die **Dammstraße 6 in Roth**.



Wer mag, kann seine Gebetsanliegen aufschreiben und in einem Briefumschlag adressiert an das Friedensgebet anonym in der Dammstraße 6 einwerfen. Wir beten für diese Anliegen.

### Ausblick:

Am **20.04.2024** singt mit und für uns der Chor **Tonträger** unter Leitung von Gustav Raab aus der ev.-luth. Kirchengemeinde Günterod. Der Kontakt kommt über den Gartenzaun sowie durch den Besuch von 60 Plus in Günterod und die herzliche Aufnahme durch die Gemeindeglieder. Es war ein Gesanges-freudiger Nachmittag, über den noch lange gesprochen wurde. Freuen wir uns auf Tonträger und gute Chormusik quer durch die Epochen.

Am **13.07.2024** dürfen wir einen lauen Sommerabend im Kirchgarten mit Klaviermusik von **Reidar Seeling** oder „klein Mozart“ wie er liebevoll genannt wird, genießen. Wir sind dankbar, dass er so viel Liebe zur Musik hat und uns von klassischen Stücken bis zu Filmmusiken daran teilhaben lässt.

*Karin Beate Elbrechter*

## Moment!

Moment! Was läuft denn da in der alten Schule Roth oder im jetzigen Kulturhaus für eine neue Gruppe? Trainieren Sie Ihr Gedächtnis und bleiben Sie fit! Klingt gut, ist das auch etwas für mich? Wenn ich so recht überlege, dann gibt es Dinge, an die will sich mein Gehirn manchmal nicht erinnern. Worte liegen auf der Zunge aber sie kommen einfach nicht. „Wer rastet, der rostet“ hat Mutter schon gesagt. Wer geht hin und was passiert in der Gruppe? Ein kleiner Einblick in den Ablauf der von Antje Buff geleiteten „moment!“ - Gruppe: Die Teilnehmer sind motiviert dabei durch die eigene Fürsorge, wegen einer leichten kognitiven Beeinträchtigung oder beginnender Demenz oder als Begleitperson.

Wer kommt, geht fröhlicher als er gekommen ist. Es gibt eine kreative fröhliche Begrüßung und Austauschrunde im inzwischen vertrauten Kreis. Eine Bewegungs- und Koordinationseinheit, Gehirnjogging, Spiele, Gespräche über gut ausgewählte Themen und Artikel. Eine Geschichte oder ein Gedicht bilden den Abschluss, bevor es Kaffee und Kuchen gibt, den Antje Buff, unsere Leiterin, gebacken hat.

Romy, eine junge Goldendoodledame, die schon als Welpen dabei war, bringt sich aktiv ein oder ruht auf ihrer Matte.

Es ist schön, dass ein erfahrener Mann wie Kurt Rudolf in Roth an der Gruppe teilnimmt und aus seinem reichen Schatz der Erinnerungen berichtet. Gisela und Kurt Rudolf waren sich von Anfang an einig, dass sie über die Demenz bei Gisela offen sprechen wollten. Nachbarn und Chormitglieder haben sie von Herzen gerne unterstützt. Gisela sagte im Jahr 2015 über sich: „Ich merke nichts von der Krankheit“. So ging es auch Pfarrer Duwe, er war bei der Feier der goldenen Hochzeit überrascht, dass Gisela betroffen war. Sie war für ihn ein lebensfroher, fröhlicher Mensch, der mit ihrem Mann viel unternahm. Mittwochs ging es z. B. ins Café Nikolai zur Gruppenstunde mit Kaffee, Kuchen und kreativen Einheiten.



# Moment!

Dabei entstand auch das Tulpenbild von Gisela und Kurt Rudolf. Die OP titelte „Sommer im Herzen“ über ein Bild des Ehepaares bei den letzten Pinselstrichen ihres Werkes, welches für die Ausstellung „Demenz und Kunst“ erstellt wurde. Fazit: Es tut gut, sich in der Woche zu treffen, gemeinsam Zeit und schöne Momente zu verbringen sowie aktiv zu kommunizieren.




Moment! steht für **motorisches** und **mentales** Training. Mit einer überschaubaren Teilnehmerzahl von max.10 Personen, werden Körper und Geist in freundlicher

Runde aktiviert. Synapsen werden gebildet und stärken die Verbindungen zwischen den Nervenzellen, welche die Grundlage von Lernen und Gedächtnis bilden. Gerade, wenn die Aufnahme neuer Informationen schwierig wird und man immer öfter an seine Grenzen stößt, ist eine positive Umgebung wichtig. Kräftigung der Muskulatur, Sturzprophylaxe und leichtes Herz-Kreislauftraining runden das Angebot ab. Dabei helfen Lob, Aufmunterung und Bestätigung.

Ein Einstieg in die moment! - Gruppe Roth ist jederzeit möglich, gerne können Interessierte einen kostenlosen Schnuppertermin vereinbaren. Die Gruppe trifft sich **jeden Dienstag von 14:30 - 16:00 Uhr im Kulturhaus Roth**, Im Wiesengrund 6. Wir haben den Luxus, dass der Bürgerbus nach Bestellung (Tel. 0176 87960283 oder bei Frau Ramlow 06421 974025), auch einzelne Personen zur moment! - Gruppe fahren kann.

*Karin Beate Elbrechter*

## Weitere Informationen und Anmeldung:

 **Alzheimer Gesellschaft  
Marburg-Biedenkopf e.V.**  
Telefon: 06421 690393

 **ZABI  
WIR QUARTIER**

 **Deutsches Rotes Kreuz  
Schwesternschaft  
Marburg e.V.**



E-Mail: [info@alzheimer-mr.de](mailto:info@alzheimer-mr.de)



## Mittwochstreff - 60 Plus

Willkommen zu 60 Plus im Gemeindehaus Dammstr. 6 in Roth. Wir treffen uns einmal im Monat, singen, erzählen, genießen Kaffee und Kuchen und freuen uns auf die unterschiedlichsten Impulse. Dagmar und Karin Beate sind in die Rolle der Leitung gewachsen und gestalten die Stunde. So langsam wird deutlich, was Sr. Ursula so alles vorbereitet und geschultert hat. Es braucht Liebe, den Raum herzurichten und an die kleinen angenehmen Dinge zu denken, die ein Willkommen ausmachen.



Im Januar haben wir mit Monica Wenz Ramos zu alten Schlagern im Sitzen geturnt, im April geht es mit ihr weiter. Nach der etwas anderen Gymnastik gab es wie immer Kaffee und Kuchen, ehe wir über die Jahreslosung nachgedacht haben. Oft wurde gesagt: „Alles was ihr tut, geschehe in Liebe“ (1. Korinther 16,14). Dies klingt wie eine Aufforderung. Doch was ist, wenn ich die Liebe gerade nicht habe? Wenn ich eher innerlich koche oder keine Liebe aufbringen kann? Wir haben uns deshalb Hilfe bei Johannes geholt. Er schreibt, Gott ist die Liebe und die Liebe ist Gott. Somit sagt uns die Jahreslosung: Bleibt bei Gott, er wird euch mit Liebe füllen, und dann kann sie auch weiterfließen.

Unser **Ausflug zur Kirche in Kehna mit anschließendem Besuch der Bio-Kaffeerösterei ist für den 10.04.2024** gebucht. Die Fahrt steht unter dem Motto: Er sorgt für Dich.

Wir, Ursula Müller, Karin Beate Elbrechter und Dagmar Maurer freuen uns auf Sie. Herzliche Einladung auch zum Schnuppern, ob der Kreis etwas für Dich / für Sie ist.

*Karin Beate Elbrechter*

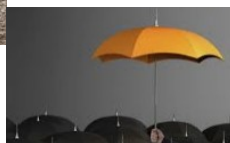
### Unsere nächsten Termine jeweils um 14:30 Uhr



13.03.2024 Vertrauen – mit Bernhard Matzel



10.04.2024 Er sorgt für dich – 60+ auf Reisen



08.05.2024 Unterstützung



12.06.2024 Freude im Himmel

# Hauskreise

## Hauskreis Wenkbach

Wir treffen uns in gemütlicher, häuslicher Atmosphäre bei Heidi und Herbert Kahl-Marburger jeden ersten Donnerstag im Monat. Es tut gut, sich über das Erlebte der Woche im gemütlichen Wohnzimmer auszutauschen und einander zu begleiten, auch über den Donnerstag-Termin hinaus. Wir lesen den Predigttext des kommenden Sonntages und sind gespannt, was wir im Gottesdienst hören werden. Tun sich neue Fragen auf oder wird alles viel klarer? Es ist bereichernd, wie jeder die Worte aus seinem Blickwinkel versteht, dies öffnet Horizonte. Wir sind eine offene Runde und laden herzlich ein, dabei zu sein. Wer interessiert ist, kann kommen und zuhören, Fragen stellen und sich an der Diskussion beteiligen, so wie es zu jedem passt. Adresse: Am Hang 23, 35096 Wenkbach, Tel. 06421 9794694.



### Termine Hauskreis Wenkbach:

- 07.03.2024 Lukas 22,54-62
- 04.04.2024 Johannes 20,19-20 u. 24-29
- 02.05.2024 2. Mose 32,7-14
- 06.06.2024 Epheser 2,17-22

## Hauskreis Wolfshausen

Der Hauskreis Wolfshausen trifft sich jeden 3. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr bei Familie Wolf im Wohnzimmer oder im Garten im Waldweg 2 in Wolfshausen. Gemeinsames Singen, Bibellesen und Beten tut gut, auch und gerade nach einem schweren Tag. Wir staunen jedes Mal neu darüber, wie bereichernd unsere Treffen sind; das ist es, was Hauskreise ausmacht.



### Termine Hauskreis Wolfshausen:

- 21.03.2024
- 18.04.2024
- 16.05.2024
- 20.06.2024

Wer Freude hat, kann gerne beide Hauskreise besuchen.

*Karin Beate Elbrechter*

# Taufen – Trauungen – Beerdigungen



## **Getauft wurde:**

Aus Niederwalgern: **Ella Boßhammer**

*„Lasst die Kinder zu mir kommen!“ sagte Jesus zu seinen Jüngern. Hindert sie nicht daran! Denn gerade für solche wie sie ist das Reich Gottes.“*

**Wir freuen uns mit den Eltern und wünschen der Familie Gottes Segen.**



## **Heimgegangen sind und kirchlich bestattet wurden:**

In Niederwalgern: **Dr. Otto Diefenbach**

**Marianne Labuske geb. Gimbel**

In Oberwalgern: **Anna-Elisabeth (Anneliese) Spenler geb. Wahl**

In Roth: **Elisabeth Weimar geb. Wenz**

In Wenkbach: **Annette Ottraud Atalay geb. Junk**

In Wolfshausen: **Horst Fischer**

***Herr, Dir in die Hände sei Anfang und Ende, sei alles gelegt.***

***Eduard Mörike***



### Pfingsten - Hoffnung für die Welt

Vielleicht kennen Sie das: Eine Aufgabe, die Sie vor sich haben, erscheint zu groß. Sie fragen sich: Wie soll ich das alleine nur schaffen? Das raubt einem den Schlaf. Die Jünger Jesu, nach Ostern ein harter Kern von ca. 120 Männern und Frauen, hatten von Jesus den Auftrag erhalten, die Welt mit der guten Nachricht der Erlösung durch Gott zu erreichen. Ja, die Welt hatte diese Hoffnungsbotschaft sehr nötig - doch wie sollte das gehen? Sie fühlten sich überfordert - aber dennoch motiviert. Ihre Lösung: „Verwandle deine Sorgen in ein Gebet!“ Ja, sie beteten viel - doch scheinbar passierte nichts. Dann kam das Pfingstfest. Gott selbst kam durch den Heiligen Geist in ihr Herz - und ließ aus den verunsicherten Jüngern freimütige, begeisterte, zuversichtliche Multiplikatoren der guten Nachricht von Jesus Christus werden. Es war eine Initialzündung.

Und was kann uns Pfingsten heute sagen? Angesichts all der Kriege und Krisen weltweit verlässt so manchen Menschen die Hoffnung. Es sieht so aus, als würde die Menschheit ihren eigenen Untergang vorbereiten. Egoismus und Hass nehmen weiter zu. Es ist schwer, sich von alledem nicht deprimieren und entmutigen zu lassen. Sich für Verständigung, Nächstenliebe, Frieden und Bewahrung der Schöpfung einzusetzen - das kann einem als überfordernde Aufgabe erscheinen, die eine Nummer zu groß ist.

Hier kommt **der Heilige Geist** ins Spiel: Er befähigt uns zu lieben, weil durch ihn Gottes **Liebe** in unser Herz ausgegossen ist (Römer 5,5) - und die hat kein Ende, ist unbegrenzt. Die Menschen, mit denen ich täglich zu tun habe, ja diese Welt mit Gottes liebenden Augen zu sehen - das kann ich nicht aus mir selbst heraus. Der Heilige Geist befähigt Sie und mich dazu. Und: Was ich liebe, das gebe ich nicht auf. Charles de Foucauld beschrieb es so: *„Hoffnung ist nichts anderes als der Glaube an Gottes unendliche Liebe.“* Diese **Hoffnung** brauchen wir für unser Leben im Großen und Kleinen. Auch sie wird durch den Heiligen Geist gestärkt. *Gott ist „die Quelle aller Hoffnung“* (Römer 15,13). Durch den Heiligen Geist verhilft er uns zu einer Haltung, die Selma Lagerlöf so beschrieben hat: *„Man soll nicht ängstlich fragen: Was wird und kann noch kommen? Sondern sagen: Ich bin gespannt, was Gott jetzt noch mit mir vorhat.“*

## Gedanken zum Pfingstfest

Gott gibt uns und diese Welt nicht auf, sondern hält alles in seiner Hand. Das ist eine gute, hoffnungsvolle Nachricht - für uns und diese Welt. Dies drückt für mich das unten abgedruckte Bild aus. So wünschen wir vom Pfarrteam Ihnen allen ein frohes, hoffnungsvolles Pfingstfest.

*Regina Rauh*



<https://pixabay.com/de/photos/welt-frieden-kontinente-erde-3043067/>

### **Impressum:**

Herausgeber:	Kirchenvorstände der Kirchengemeinde Roth und Kirchengemeinde Niederwalgern-Oberwalgern
Redaktionsteam:	Erna Eidam (Layout), Pfarrerin Regina Rauh, Heidi Kahl-Marburger
Autorinnen und Autoren:	Pfarrerin Katharina Zinnkann, Karin Beate Elbrechter, Pfarrerin Regina Rauh, Pfarrer Martin Hahn, Dieter Wolf, Margaretha Eidam, Kurt Barth, Hans-Georg Lapp, Heidi Kahl-Marburger, Manfred Lammers, Rainer Pfeffer
Lektorat:	Manfred Lammers
Fotos:	Hans-Walter Fritsch; Hans-Georg Lapp; Karin Beate Elbrechter; Regina Rauh; pixabay; Gemeindebriefdruckerei
Titelseite:	Gestaltet von Markus Pinschmidt, Hans-Walter Fritsch, Erna Eidam

## Ihre Ansprechpersonen in den Gemeinden

<b>Pfarrerinnen</b>	Regina Rauh	06426-9282899
	Katharina Zinnkann	06426-9282897
<b>2. Vorsitzender KV Roth</b>	Hans-Georg Lapp	06421-78223
<b>2. Vorsitzender KV Niederwalgern-Oberwalgern</b>	Martin Sommer	06426-928154
<b>Jugendpfarrer</b>	Martin Hahn	0176-23925286
<b>Kirchenvorsteher, Ansprechpartner vor Ort</b>	Argenstein: Karin Beate Elbrechter	06426-9672589
	Niederwalgern: Martin Sommer	06426-925154
	Roth: Gudrun Grieser	06426-9301953
	Wenkbach: Kurt Barth	06421-7292
	Wolfshausen: Markus Pinschmidt	06421-77707
<b>Küster vor Ort</b>	Niederwalgern: Alexander Reitz	0176-73575623
	Oberwalgern: Elisabeth Aßler	06426-6472
	Roth: Gudrun Grieser	06426-9301953
	Wenkbach: Doris Seibel	06421-78398
	Wolfshausen: Hans-Georg Lapp	06421-78223
<b>Kirchenchor vor Ort</b>	Niederwalgern und Oberwalgern: Hans-Christian Malzahn	06426-9286966
	Roth: Magdalene Klass	06426-6358
	Wenkbach: Reinhard Karber	06421-7575
	Wolfshausen: Dietrich Wolf	06421-78955
<b>Kindergottesdienst und Jungschar vor Ort</b>	Niederwalgern: Nils Kaletsch-Will	0170-8394401
	Roth: Rainer Pfeffer	06426-967329
	Wenkbach: Sabrina Zimmermann	06421-3039037
	Wolfshausen: Julia Pinschmidt	06421-77707
<b>Mittwochstreff 60plus</b>	Roth: Sr. Ursula Müller	06426-966570
	Roth: Karin Beate Elbrechter	06426-9672589
<b>Besuchsdienst</b>	Argenstein: Elke Willershausen	06421-7519
	Oberwalgern: Elisabeth Aßler	06426-6472
	Roth: Gudrun Grieser	06426-9301953
	Wenkbach: Doris Seibel	06421-78398